

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Kehler 1 Mk., durch
Posten in Kemberg 1,10 Mk., in Berlin,
Stettin, Lubow, Merseburg, Gommio 1,15 Mk. und
durch die Post 1,24 Mk.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Kemberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate
kosten die fünfspaltigen Zeilen
oder deren Raum 10 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Wöchentliches
Unterhaltungsblatt „Zehnpfeiler“ und
des „Landmanns Sonntagblatt“
Eingelie Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 73.

Kemberg, Dienstag, den 25. Juni 1907

9. Jahrg

Der jehhafte Clemenceau.

Der Mann, der ein Jahrzehnt und länger
das in Frankreich sehr einträgliche Geschäft
des Ministerpräsidenten betrieb, hat, ist jetzt
schwerer Geistes, selber gestürzt zu werden.
Herr Clemenceau, der sich im Kreis seiner
Vertrauten mit Satz und dem König Édouard
nenn, hat auf Anraten seines künftigen
Gönners, dessen Gesandte in der Republik er
belegte, den richtigen Abgang verpasst. Wie
ein Schachspieler durch einen unglücklichen
Zug von der Waise den Erfolg eines sorg-
fältig einkaufenden Demos in Frage stellen
kann, so ist auch das glänzende Schauspiel
Clemenceauscher Ministerpräsidentschaft zu einer
flüchtigen Ablehnung gekommen, weil der
Ministerpräsident den richtigen Abgang verpasst
hat. Sein eifrigster Gegner, Millerand, hat
vor der Abreise in der Kammer: „Was hat
die gegenwärtige Regierung gelistet?“ bereits
seine Ansicht dahin ausgesprochen, daß Herr
Clemenceau den Monat Juni schon als Privat-
mann in einem süßfranzösischen Badeort zu-
bringen würde. Und bitterer Hohn lang aus
den Worten dieses Regierungsgenossen, als er
„die Selbstlosigkeit der Rabine emüthigte, die
den Stürmen und Wüten der Zeit“ preis. Aber
wider Erwarten ging das Rabine aus über
den wünschigen: Kammerführung mit einem Be-
trauensvotum der Mehrheit hervor, denn zwei
Tage zuvor konnte die Regierung den Abbruch
des Vertrages mit Japan der Welt bekannt
geben.

Angewiesen hat sich die Zeit gewandelt. Der
Mingeraufstand im Süden hat bedenklichen
Umfang angenommen und der Geist der Revo-
lution wird erhört, da die Verfassungsge-
bilden den Sturz erwünscht und die Truppen
erklärt haben, in keinem Falle den Wingen be-
zweifelt gegenüberzutreten zu wollen. Angesichts
dieser Lage wäre ein milder Gewandter mit
dem Präsidentenstuhl verwehrt. Aber Herr
Clemenceau, der nun einmal mit höherem
Ausbau an seinem Verfall, Frankreich glän-
zende Zeiten bereichern zu können, glaubt, vor
seiner Augenblick.

Nach dem Minister der mannigfachen Not-
lage wird in fieberhafter Nacharbeit vom
Finanzminister Caillaux ein Gesetz betr. die
Erhöhung der Zuckerversteuerung, vom
Ministerat gutgeheißen und der Kammer vor-
gelegt, die es, der ewigen Notlagegeberei milde,
ablehnt. Von da ab heißt die Parole der
Winger: „Kampf! Wenn es sein muß zu den
Waffen!“ Also der regelrechte Schlag auf der
Revolution. Und wie einst der Führer der
russischen Arbeiterbewegung (Gapon) als die
Sache ernst war, im Dunkel verstand, so
auch die Herren Albert und Ferroul. Aus
verborgenen Winkel, famulen ihrer Getreuen
organisierten sie die Revolution der Weinbauern.
Ganz wie in alter Zeit werden in Ardèche
und anderen Orten Wacholder gebaut. Junge
Wächter stellen ihre schwache Kraft, dem Frei-
heitsweibe zur Verfügung, durch die Erzeug-
nis die wilde Menge der kampfes-losen
Männer. Und während die Mitglieder des
„Oberates“ unter Leit-ig des Führers Ferroul
im Café Continental liegen, begannen die
Sturmtruppen zu läuten, ziehen die ersten von
der Regierung entsendeten Truppen in die
Stadt ein. Ohne Widerstand wird der Meister
Ferroul verhaftet, das Gemurre seiner Ge-
treuen erlischt angeleitet der hilfernden Säbel
der Soldaten.

Am dem zweiten Hauptact der Bewegung
(in Argeliers) waren die Regierungstruppen
nicht ganz so glücklich. Dort gelang es ihnen
nicht, des Führers Albert habhaft zu werden.
Über angegriffen wurden sie auch dort nicht,
denn aus Paris war die Kundgebung ein-
geschloffen. — Herr Clemenceau ist zu allem
erschaffen.

Zum Ministerium des Innern zu Paris hat
sich im ehrenwürdigen Amtsinhaber Herr Clemenceau
sein Welt aufschlagen lassen und arbeitet
Tag und Nacht. Ohne Wintergeheim muß
das wohl er wohl — im Süden nicht nur
um die Niederzwingung der Revolution, jon-

bern auch um sein Postensieße geringen werden,
denn die Gegner (unter ihnen Delfosse und
der nach der Würde des Ministerpräsidenten
gehende Millerand) werden in der Kammer
dennoch mit dem „jehhaften“ Clemenceau ab-
rechnen.

Aus der Heimat und dem Kreise.

Kemberg, den 24. Juni 1907.

Gedenktage. 24. Juni 1905 Vintage
Strobenkämpfe in Vogt. 1897 gef. Max
Fischer in München. Generalmajor und
dramatischer Dichter. 1866 Einmärd der
Breslauer in Wöhnen. 1760 Erschlag bei
Landshut.

25. Juni 1904 Entwurf zwischen Kaiser
Wilhelm und König Eduard von England
in Kiel. 1864 gef. Wilhelm I. König von
Württemberg. 1675 Leberfahder Schmieden
bei Rathenow durch den großen Kurfürsten.
1530 Ansburger Konfession.

— [Zum Tode des Holzsegeanten Mo-
rawiec]. Eine ganze Woche hat es bald ge-
bawet, und man konnte den Vermittler nicht
finden. War man sich im Anfang noch
immer im Unklaren, was mit ihm passiert sein
sönnte, so sind wir jetzt darüber aufgeklärt.
Verschiedene Streifen sind veranfaßt worden,
aber sie verließen alle ergebnislos. Erst als
man einen Defanter Polizeihund zu Hilfe
nahm, gelang es, ihn aufzufinden. Zwischen
Rotta und Lubast am „Neumühlweg“ un-
gefähr 30 Meter vom Weg im Gehäuf fand
man die Leiche. Den Verdacht hatte er noch
in der Hand. Durch einen Schuß in die
Schläfe hatte er seinen Leben ein Ziel gesetzt.
Was mag nun den Unglücklichen zu dieser
Tat getrieben haben? Waren es Nahrungs-
sorgen, Familienverhältnisse, oder sollte er sich
wirklich eines so schweren Vergehens schuldig
gemacht haben, das nur der Tod sühnen
sönnte. Diese Fälle treffen hier, das können
wir mit Bestimmtheit sagen, nicht zu. Wenn
man all den Geschichten, die in der Stadt
farfieren, Glauben schenken darf, so hat man
das Meiste Übung bald gefunden. Mora-
wicz, welcher sich fast ansatzlos großer
Reichthum erwarb, er wußte auf diese Art
und Weise sein Leben lassen, das will so
manchem gar nicht recht in den Sinn. Die
Teilnahme, die diesem sehr taarigen Fall ent-
gegengebracht wird, ist eine allgemeine und legt
beredtes Zeugnis davon ab und beweist uns,
daß er wohl freiwillig, oder doch dazu
„getrieben“ wurde durch überhand Machinationen
und Schantonierungen, die ihn das Leben zur
Qual machten, selbst Hand an sich zu legen.
Eine strenge gerichtliche Untersuchung dieses
ganz geheimnisvollen Vorganges wird hoffent-
lich in die Wege geleitet sein, um Licht und
Klarheit zu schaffen. Eine Witwe und ein
Sohn stehen trauernd an der Bahre ihres Ge-
nährers. In einer sehr traurigen Nummern
von den wir noch ausführlich auf den Fall ju-
ridischen, um unsern Lesern mal zu beweisen,
wie ungerecht an diesem Manne gehandelt
worden ist. Die Beerdigung findet heute
nachmittags 3 Uhr statt.

— [Jene]. Bei dem am Freitag nach-
mittag niedergegangenen Gewitter schlag der
Blitz in die Scheune des Gutbesizers Her-
mann in Dorna und zündete. Diese, sowie
die angrenzenden Gebäude wurden ein Raub
der Flammen. Das Vieh wurden ein Raub
der rechten Zeit in Sicherheit gebracht werden.
Der Materialschaden ist ein beträchtlicher, da
auch die Entenscheunen vernichtet sind.

— [Unwetter]. Das Gewitter am Freitag,
welches von einem orkanischen Sturm begleitet
ward, hat in ganz Mitteldeutschland furch-
terlichen Schaden angerichtet. In Halle, wo zur
Zeit gerade das Bundeschießen stattfand,
waren die Bewusstlosen granenerregend. Auch
sonst auf den Feldern und in Dörfchen ist
ein nicht unbeträchtlicher Schaden entstanden.
— [Johannisnacht]. Die Nacht vom 23.
bis 24. Juni spielt im Glauben des Volkes
noch immer eine große Rolle. Wie in der
Walpurgisnacht so sollen auch in ihr die Hexen

ihre Umwesen treiben. Daher soll man sich in
der Johannisnacht gar sehr in Acht nehmen
und das Vieh vor ihnen schützen. Zu
letzterem Zwecke ist besonders dem Hindvieh
mermelst Kraut und Mehl mit Salz in der
Johannisnacht zu geben, denn das schützt es
vor Unfall und vor Krankheit. Eine besondere
Art des Getreides der Tätigkeit von Hexen
haben die Kühen. Sie stellen am Tor des
Wiehhauses ein Licht und vor beweißen ein
Heiligenbild auf. Ist dasselbe in der
Johannisnacht unverfehrt geblieben, dann hat
man nichts für das Vieh zu befürchten, zeigen
sich aber ein Licht Spuren von Fährten, so
ist das ein sicheres Zeichen dafür, daß ein Hexe
beim Vieh gewesen ist und daß dasselbe er-
stanken wird. Auch andere Wunderdinge
sollen in der Johannisnacht passieren. So
soll Schlag 12 Uhr das Ferkelant eine gar
wunderbare Wille entfalten. Wohl dem, der
sie wahrnimmt und in ihren Weis gelangt,
denn sie heißt die Kraft, alle Schätze der
Erde zu entdecken, ja sogar ihren Besitzer
unmöglich zu machen. Eine gute Vorbedin-
gung ist es, wenn in der Johannisnacht die
Johannisstärchen hell leuchten, denn wenn die
Johannisstärker gut leuchten im Garten, dann
ist gut Weiter zu erwarten.

Güterburg. [Schwere Unfälle]. Bedeutliche
Verletzungen erlitt der Bäckereimeister Schöbel
hier, als die vor seinen Brotwagen gespannten
Pferde durchgingen, ihn eine Strecke mit fort-
schleiften, dann zu Falle brachten und ihn
über Kopf und Oberchenkel überfahren.
— Der Seemann Walter Schuler, Sohn des
Rechtsanwalts Dr. Schulz, Delfisch, erlitt
durch einen unglücklichen Fall beim Turmen
einen Oberchenkelbruch; er wurde sogleich
nach dem Bergmannstosch in Halle überführt.

Delfisch. [Kindesmord]. In Schacht bei
Juchow wurde eine Dienstmagd des Schö-
biers Schmidt verhaftet, die vor drei Wochen
heimlich geboren und das Kind im Garten
vergraben hatte. Sie gab an, das Kind sei
tot geboren, die Behörde ist jedoch der Ansicht,
das Weibchen habe das kleine Weib gezeitet.

— [Stöffer]. [Denkmalsweiheung]. Unter
großer Teilnahme des Publikums wurde
Sonnabend nachmittags die Enthüllung des
fürst Ludwig-Denkmals vollzogen. Kurz nach
1/2 2 Uhr kamen der Herzog und die Herzogin
auf dem Schloßplatz ein. Oberbürgermeister
Schulz hielt die Wehrede, während die Hälfte
des Denkmals fiel. Leider verfiel ein
Gewitter mit starkem Sturm die Einweihungs-
feier erechtigt.

Deeröbtingen. [Ertrunken]. In der Selme
ertrank das fünfjährige Tochterchen des Hof-
meisters Jurtel hier. Sotow. angelegte
Wiederbelebungsversuche waren leider ohne
Erfolg.

Gemekehof. [Tödtlich verunglückt]. Auf
dem Franzosenwerke verunglückte der Arbeiter
Karl Träger aus Gernig dadurch tödtlich, daß
er von der Kettenbrücke mit einem Kisten-
wagen abstürzte. Die Brücke soll vorschrifts-
mäßig gesichert gewesen und der Unfall auf
Unvorsichtigkeit Trägers zurückzuführen sein.
[Ertrukt]. [Der Ausfall im Baugewerbe].
Die Lage in dem seit nunmehr sieben Wochen
vollständig lahmgelegten Baugewerbe soll jetzt
eine Besserung erfahren. Die Bautätigkeit
soll, soweit als möglich, wieder aufgenommen
werden. Dem Beispiel der Bauherren Stadt
Halle folgend, wollen nämlich die hiesigen
Baunternehmer italienische Arbeiter einstellen.
Der erste Transport von Gelafkräften wird
Morgen nächster Woche hier eintreffen. Von
den Strecken aus Gefurt hat neuerdings
eine große Anzahl beim Hoftheaterneubau in
Weimar Beschäftigung gefunden. Die hiesigen
Arbeitsgeber im Baugewerbe haben beim Arbeit-
geberverband Protest gegen dieses Vor-
gehen eingelegt, da der den Hoftheaterneubau
ausführende Baunternehmer dem Verbands
angehört.

Aus der Gferrone. [Gewittersturmjähden].
Das am Freitag nachmittags zwischen 2 und
3 Uhr über unsere Gegend ziehende Gewitter
war von einem Sturm begleitet, der sich bis

zum Dekan steigert. Der angerichtete Schaden
an den Obstbäumen auf den Straßen, in den
Gärten, Plantagen usw. ist ein enormer. Das
Obst liegt mit herumgerodenen Zweigen in
Mengen am Boden. Auf der Straße von
Vochau nach Döllitz sind sechs Obstbäume,
von Brudorf nach Halle 13 Stück ab-
gebrochen; auf anderen Straßen wird die Zahl
noch überschritten. Bei Denorf sind durch
heruntergebrochenes Geäst die Telephonkabel
herabgerissen und die Leitungen gestört. In
den Wäldern ist die Verwüstung eine arg;
Baumriesen bis zu 1 Meter im Durchmesser
sind teils mit den Äzigen herausgerissen,
teils wie Streichhölzer über den Erdboden ab-
gebrochen. In den Park- und Deitanlagen des
Hitzertages zu Dieskau liegen über 30 solcher
Baumriesen umgestürzt. Auf den Feldern sind die
stärkeren umgestürzt, auf den Weiden ist das
Heu in Haufen fortgetrieben, Wengungen sind
umgeworfen. An Gebäuden ist der Material-
schaden durch Abbrechen der Dächer ebenfalls
bedeutend.



Brotmanns Marke A. u. B.
zu Fabrikpreisen
Lebertran
empfehlen
Wövenapotheke Kemberg.

Fr. Genzel
Zahn-Atelier.
Korrektion (Geraderichten)
schiefstehender Zähne.
Separieren und Reinigen
der Zähne.
Vollständig schmerzloses
Zahnziehen, Nervlösen.
Pomieren in Gold, Silber
Kupfer u. Amalgam.
Anfertigung künstlicher
Zähne mit oder ohne
Gaumenplatte.
Umarbeitung tragbarer
Ersatzstücke.
Reparaturen werden sauber
ausgeführt.

Annahmestelle
der rühmlichst bekannten
**Thüringer Kunst-
Färberei Königsee
und chem. Wischerei**
(Köfisterien)
und Muster moderner Farben bei
Paul Mengewin, Fabrikgeschäft,
Kemberg, Leitzgüterstraße
E. Hofmann, Damenstrickerei,
Bad Schmiedeberg.
Abendung jeden Donnerstags.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat an den Lord Mayor von London ein Telegramm geschickt, in dem der Monarch die englischen Gäste zu ihrem Aufenthalt in Windsor (am 20. h.) willkommen heißt. Die englischen Gäste haben sich nach längerem Aufenthalt in der Reichshauptstadt wieder nach London begeben.

* Der Bundesrat hat dem Ausgabebudget, das den Entwurf eines Gesetzes über die Erleichterung des Wechselprozesses, zugeht.

* Verleumdung verurteilt, der deutsche Konsul in Washington, Sped. Sternburg, wurde demnach von seinem Posten abberufen werden.

* Neuerdings haben sich wiederum eine Anzahl der hervorragenden Handelskammern des rheinisch-westfälischen Reichs gegen die Abhaltung einer Weltausstellung in Berlin im Jahre 1913 ausgesprochen. Der Mann nun, der wohl als ernstlich gefährdet angesehen werden.

* Um die Befriedigung der deutschen Truppen den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, soll nach einer neuen Verordnung bei allen Waffengattungen — mit Ausnahme der Karabiner — im Mobilmachungszustand das weiße Lederzeug geschwärzt werden.

* Das Deutsch-Schwedische Komitee wird am Montag, den 11. d. kaiserliche Hauptmann Boerger mit einer Kompanie eine Werft in Stockholm im östlichen Groß-Narviken, wobei Unterpapier Glas Faat und ein Vorkomm von der Bande Simon kopiers helen und zwei Mann gefangen genommen wurden.

Schweiz-Italien.

* Eine Abordnung des Allgemeinen Österreichischen Frauenvereins überreichte dem Reichsrat zwei Petitionen. Die erste fordert das allgemeine Frauenstimmrecht, die zweite die Frauen zum großen Teile erwerbstätig sind, und die Männer ihre Interessen nur mangelhaft vertreten. Die zweite Petition fordert, daß das Recht der Teilnahme an politischen politischen Vereinen aufgehoben werden.

Frankreich.

* Präsident Fallières hat die zu Ehren des Königs von Spanien angelegten Festlichkeiten mit dessen Einverständnis wegen der Vorkommnisse in den Weinbaubezirken verboten.

* Der Wingeraustausch hat nunmehr die Ausdehnung und das Wesen einer Revolution angenommen. In Belgien wurde die Regierung in Brüssel getötet. Während die Soldaten mit dem Wingeraustausch eine neue Garnison und führte nach Belgien zurück. Als sie in der Skizze des St. Vinnen-Regiments die erbetene Aufnahme fanden, eruchten sie den Unterpräsidenten, dem Ministerpräsidenten mitzuteilen, daß sie bereit waren, nach Belgien zurückzugehen unter der Bedingung, daß keine Disziplinarmassnahmen gegen sie getroffen werden. Darauf hatten die früheren Skizzen in Belgien bezogen zu dürfen. Der Ministerpräsident ließ ihnen unterwürdig antworten, daß er es ablehne, mit ihnen zu unterhandeln und auf keinerlei Weibung eingehe. Die Zahl der Meutereien beträgt 600. Glücklichweise kann sich das Ministerium, das nunmehr zu den ernstlichen Maßnahmen entschlossen ist, auf die Mehrheit der Kammer stützen, die mit

227 gegen 223 Stimmen der Regierung das Vertrauen ausdrückte, sie werde die Wahrung der Verträge und den Frieden im Lande sichern. Der frühere Minister Millerand forderte den Rücktritt des Kabinetts.

England.

* Im Unterhause ist in Verantwortung einer Anfrage wegen der Haltung der Regierung bezüglich der Instruktionen der englischen Vertreter hinsichtlich der Inerregiertheit des Privatgeheimnisses zur See Staatssekretär Grey aus, er könne hierüber keine Erklärung abgeben. Die Frage wurde zweifelslos auf der Konferenz im Haag behandelt werden. Es sei aber nicht wünschenswert, die weitere Beratung durch eine Erklärung einzelner Regierungen vorzugreifen.

Bayern.

* In der Bayerischen Kammer wurde der Entwurf des Gesetzes über die durch das Familienstatut des Großherzogs betriebe, die Erfolgsfolge Gelegetraut verziehen wird. Der Staatsminister Gölgen machte sich in seinen Ausführungen gegen ein Protest-Telegramm des Grafen von Marenberg. Die Entscheidung der Kammer wird demnach demnächst veröffentlicht werden.

Italien.

* In Neapel haben die Streiktruppen ihren Höhepunkt erreicht. Mieberhol wurden die Straßenbahnwagen von den Streikenden aufgehalten und aus dem Gleise gehoben. Die Skavallerie weigerte sich, den Befehl, in die Menge hineinzutreten, auszuführen. Erst als Matrosen und Feuerwehreinheiten erschienen, gelang es, die Unruhestifter zu zerstreuen. Die Behörden sind jetzt bemüht, um weitere Unruhen zu vermeiden, eine Verhinderung herbeizuführen.

Holland.

* Der Antrag, den Deutschland auf der Haager Konferenz gestellt hat, ein internationales Obertribunalgericht einzusetzen, wird u. a. von der norwegischen Delegation energig unterstützt werden, weil die norwegische Regierung sich zu Beginn dieses Jahres eine Note an die russische Regierung gelangt hat, die die russische Regierung gebietet hat, die Angelegenheit, die dem Schiedsgericht eine neue Entwicklung gäbe, möchte auf der Konferenz verhandelt werden. Der Antrag der deutschen Delegierten soll übrigens, wie amlich gemeldet wird, auch die weitere Zustimmung der englischen Delegierten gefunden haben, wobei bemerkt werden muß, daß England von vornherein erklärt hat, auf die Befestigung des Seebereichs nicht eingehen zu wollen. Der amerikanische Delegierte Porter wird nun doch im Laufe der Verhandlungen einen Antrag betr. Gegenstand der Resolution einbringen. Wie verläuft, soll diese Frage dann einer besonderen Kommission übergeben werden, die bis zur nächsten Konferenz die Frage vorbereiten soll.

Norwegen.

* Ein von der Regierung beim Storting eingebrachter Vorschlag, dem Könige das ihm bisher fehlende Recht der Auflösung des Storting und der Ausübung neuer Verträge zuzugewähren, ist nur von einem geringen Maßstabe des Logenansichtens „Konstitutionsausschusses“ empfohlen worden. „hate somit keine Aussicht, vom Storting angenommen zu werden. Die Regierung hat sich daher bereit erklärt, ihren Vorschlag zurückzuziehen.

Portugal.

* Die Bewegung im ganzen Lande nimmt bedrohliche Ausdehnung an. An verschiedenen Orten, darunter in Porto und Lissabon, kam es abernals zu heftigen Straßenkämpfen, wobei eine Anzahl Personen getötet und viele verwundet wurden. Der durch einen Steinwurf erheblich verwundete Ministerpräsident Franco droht nunmehr die Verhängung des Belagerungszustandes an. Der König erklärte, keine Anordnungen der Winger mehr empfangen zu wollen, ehe nicht die Ruhe wieder völlig hergestellt sei. Die Lage ist sehr ernst.

Rußland.

* Die Folgen der Auflösung der zweiten

Duma machen sich im Jareusche jetzt nach und nach bemerkbar. Aus vielen Orten kommen Nachrichten von Mutererien, die in Dnestra so ernst gewesen sind, daß alle Schiffe der Schwarzmeerflotte entwafrnet worden sind. Auch in verchiedenen Infanterieregimenten kam es zu Gehorhamsverweigerungen. Unterbesitzer bauern die Verhaftungen an. Der sich an einem Justizrat, an einem Streit oder an irgend einer Kundgebung beteiligt, wird aus Gründen der Staatsicherheit bis auf weiteres verhaftet. Die Gefangnisse sind infolge dessen überfüllt.

Balkanstaaten.

* Die außerordentliche Tagung des rumänischen Parlaments ist mit einer von Ministerpräsidenten Sturza verlesenen Thronrede eröffnet worden. Die Regierung verspricht Willkür zu der letzten Jahre zutage getretenen Missstände in der Bauernfrage und kündigt eine neue Gesetzesvorlage an.

Afrika.

* Aus der Mandatsurei wird gemeldet, daß Tschingtschulen einen Angriff auf die in der Nähe der Station Nijische gelegene Eisenbahn gemacht haben, jedoch von der Grenzwehr zurückgeschlagen wurden. Der Eisenbahnverkehr wurde nicht behindert.

Der neue Dreibund.

Es allgemein wird die Auffassung vertreten, es handle sich bei dem neuen Abkommen zwischen England, Frankreich und Spanien, die Interessen jener Länder im Mittelmeer und im Atlantischen Ozean betreffend, um Sicherung englischer Interessen. Man glaubt nicht, daß das Abkommen keine Spitze gegen eine andere Macht richten wird, man nur man mit allerhand unvorhergesehenen Möglichkeiten rechnen. So schreibt auch die N. Fr. Pr. in Wien: Der Abschluß eines solchen Vertrages setzt Maßnahmen voraus und ist kein wohlwollendes Bräutchen zur Friedensvermittlung. Wirksam als alle schiedsrichterlichen Institutionen dieser Welt, auch in London, Paris und Madrid, die Regierung hat sich zu Beginn dieses Jahres eine Note an die russische Regierung gelangt hat, die die russische Regierung gebietet hat, die Angelegenheit, die dem Schiedsgericht eine neue Entwicklung gäbe, möchte auf der Konferenz verhandelt werden. Der Antrag der deutschen Delegierten soll übrigens, wie amlich gemeldet wird, auch die weitere Zustimmung der englischen Delegierten gefunden haben, wobei bemerkt werden muß, daß England von vornherein erklärt hat, auf die Befestigung des Seebereichs nicht eingehen zu wollen. Der amerikanische Delegierte Porter wird nun doch im Laufe der Verhandlungen einen Antrag betr. Gegenstand der Resolution einbringen. Wie verläuft, soll diese Frage dann einer besonderen Kommission übergeben werden, die bis zur nächsten Konferenz die Frage vorbereiten soll.

Die deutsche Expedition zur Erforschung der Schlangentafel.

Die deutsche Expedition zur Erforschung der Schlangentafel, unter Leitung des Professors Dr. R. Koch, wird voraussichtlich erst zu Ende des laufenden Jahres zum Abschluß gelangen. Dr. Koch wird deshalb auch nicht am 14. Internationalen Kongress für Geschichtswissenschaften teilnehmen, der in den Tagen vom 23. bis 29. September in Berlin abgehalten werden soll. Auf dessen Programm liegt ebenfalls die Schlangentafel.

Ein folgenschwerer Zusammenbruch eines Bankens.

Ein folgenschwerer Zusammenbruch eines Bankens, bei dem drei Personen tödlich verletzt wurden, ereignete sich auf dem Hauptplatze des Neuen Operntheaters am Schiffbauerdamm in Berlin. Infolge ungenügender Beantwortung der Sitten des Brands mit dem Plattenwerk ist die im Aufbau befindliche elektrische, von Stadtwort hohe Bank am 1. September über die Straße und mit der Spitze in die Spree, unter seiner Last zwei Arbeiter und eine Droßelke mit Fingern und Pferd ergraben.

Verhängung einer alten Schuld.

Die Verhängung einer alten Schuld. In den Jahren 1813 und 1814 lieferte Königliche zehnjährige Vermögensmittel für das kaiserliche Heer. Die Verhängungen wurden dem Kaiserlichen Hof am 3. April 1815 um 50 000 rheinische Gulden gefällig, welche Summe Smeden an Silber abgeliefert sollte. In einem späteren Handels- und Schiffahrtsverträge mit Schweden verpflichtete sich in diesen Silber — zu werden der Herrn geschrieben — so lange die Schuld nicht eingezahlt, als die Verhängung nicht eingezahlt. Da nun kein Schwedener in Deutschland einen Handelsvertrag abgeschlossen haben, so ist der alte Vertrag mit Silber aufgehoben. Die schwedische Regierung hat jetzt auch die Staatskasse angewiesen, die Schuld zu tilgen. Silber wird etwa 35 000 M. erhalten.

Eine Typhusepidemie ist in der Skizze des 161. Infanterieregiments in Eriat ausgebrochen.

Eine Typhusepidemie ist in der Skizze des 161. Infanterieregiments in Eriat ausgebrochen. Eine ganze Anzahl typhuskranker erkrankter Personen wurde ins Lazarett eingeliefert.

Frankreich und Japan bei jeder Gelegenheit gemeinsam aufzudecken werden. Unmöglich ist es dem allgemeinen Aufgeblüh der Nation, wenn in den für alle handelsbetreibenden Staaten wichtigen Fragen von vornherein eine Majorität geschaffen ist, wogegen die andere (fastlich) ohnmächtig sind. Deutschland ist nur darum ein meilen entfernt, weil es von England und Frankreich nicht die die Schatzkammer wirtschaftliche, sondern auch als ein politischer Gegner betrachtet wird. Spanien ist England's und Frankreich's Gefolgsmann geworden. Deutschland soll lahmgelockt werden und daran denken, daß im Falle eines Konflikts Italien nicht wagen dürfte, ihm zur See beizustehen. Das wird eine Friedensgarantie sein, genannt: Die Frage ist nicht wieder, wie die Schatzkammer für eine Verzögerung der Abkühlung mit den Verhandlungen der gestrichelten Genieten beträgt.

Von Nah und fern.

Ein Unfall des Prinz-Regenten von Bayern.

Ein Unfall des Prinz-Regenten von Bayern, der glücklicherweise ohne irgend welchen Schaden verfiel, ereignete sich gelegentlich des letzten Pferde-Rennens in Wien. Als der greise Regent vor dem dritten Rennen, dem „Pommers-Grandprix“, in dem Prinz Ludwig ein Pferd laufen ließ, die Bestreicknahme befehlen hatte, um das Feld weiter zu übersehen, brach der Reiter ab, auf dem der Regent saß, plötzlich zusammen, wodurch der Regent zu Fall kam; er wurde aber sofort von dem hinzugehenden Warden Ludwig gefasst. Der betreffende Stuhl erwies sich als ein altes, unzureichendes Pferd, in dem Prinz Ludwig ein Pferd laufen ließ, die Bestreicknahme befehlen hatte, um das Feld weiter zu übersehen, brach der Reiter ab, auf dem der Regent saß, plötzlich zusammen, wodurch der Regent zu Fall kam; er wurde aber sofort von dem hinzugehenden Warden Ludwig gefasst. Der betreffende Stuhl erwies sich als ein altes, unzureichendes Pferd, in dem Prinz Ludwig ein Pferd laufen ließ, die Bestreicknahme befehlen hatte, um das Feld weiter zu übersehen, brach der Reiter ab, auf dem der Regent saß, plötzlich zusammen, wodurch der Regent zu Fall kam; er wurde aber sofort von dem hinzugehenden Warden Ludwig gefasst.

Die deutsche Expedition zur Erforschung der Schlangentafel.

Die deutsche Expedition zur Erforschung der Schlangentafel, unter Leitung des Professors Dr. R. Koch, wird voraussichtlich erst zu Ende des laufenden Jahres zum Abschluß gelangen. Dr. Koch wird deshalb auch nicht am 14. Internationalen Kongress für Geschichtswissenschaften teilnehmen, der in den Tagen vom 23. bis 29. September in Berlin abgehalten werden soll. Auf dessen Programm liegt ebenfalls die Schlangentafel.

Ein folgenschwerer Zusammenbruch eines Bankens.

Ein folgenschwerer Zusammenbruch eines Bankens, bei dem drei Personen tödlich verletzt wurden, ereignete sich auf dem Hauptplatze des Neuen Operntheaters am Schiffbauerdamm in Berlin. Infolge ungenügender Beantwortung der Sitten des Brands mit dem Plattenwerk ist die im Aufbau befindliche elektrische, von Stadtwort hohe Bank am 1. September über die Straße und mit der Spitze in die Spree, unter seiner Last zwei Arbeiter und eine Droßelke mit Fingern und Pferd ergraben.

Verhängung einer alten Schuld.

Die Verhängung einer alten Schuld. In den Jahren 1813 und 1814 lieferte Königliche zehnjährige Vermögensmittel für das kaiserliche Heer. Die Verhängungen wurden dem Kaiserlichen Hof am 3. April 1815 um 50 000 rheinische Gulden gefällig, welche Summe Smeden an Silber abgeliefert sollte. In einem späteren Handels- und Schiffahrtsverträge mit Schweden verpflichtete sich in diesen Silber — zu werden der Herrn geschrieben — so lange die Schuld nicht eingezahlt, als die Verhängung nicht eingezahlt. Da nun kein Schwedener in Deutschland einen Handelsvertrag abgeschlossen haben, so ist der alte Vertrag mit Silber aufgehoben. Die schwedische Regierung hat jetzt auch die Staatskasse angewiesen, die Schuld zu tilgen. Silber wird etwa 35 000 M. erhalten.

Eine Typhusepidemie ist in der Skizze des 161. Infanterieregiments in Eriat ausgebrochen.

Eine Typhusepidemie ist in der Skizze des 161. Infanterieregiments in Eriat ausgebrochen. Eine ganze Anzahl typhuskranker erkrankter Personen wurde ins Lazarett eingeliefert.

Verlorene Liebe.

17) Novelle von Hermann Dislagier.

„Das ist ja mager!“ rief der Burckle dann und schaute das sappelnde Subn über den Gartenzaun hinaus ins Feld, wo es weiter lag. „So mager!“ schrie er, auf den Tisch schlagend, daß die Gläser in die Höhe flogen — „bring mir ein Andres.“ Agnes sah ihren Vater wieder an; der aber lag diesmal kein Wein, und aus seinem Munde war nicht ja oder nein zu lesen.

Agnes ging wieder. Als sie das zweite Subn trahete, wiederholte sich die vorige Szene, nur unter noch größerem Gelächter und Schreien. Diefelbe Unterredung, dieselben Späße, dieselbe Urteil — und wieder lag das als ja mager befindene Subn über den Zaun hinaus in das Feld.

„So mager!“ schrie der weinruntene Burckle unter dem Weisheitsgelächter seiner Freunde: „so mager!“ schrie er, auf den Tisch schlagend, daß die Gläser in die Höhe flogen — „bring mir ein Andres.“ Diesmal aber sprach der alte Mark von seinem Stuhle auf — mit heftigen Schritten auf die Burckle zu, die den Adelsführer mit fröhlichem Mut aus dem strecke seiner Kameraden, ließ die ins Feld fahrende Unterredung auf und setzte den allzu magerlichen Sängling in etwas unruhiger Weise auf das Gern, vor dem Gern.

„So mager!“ schrie er dann ruhig, indem er die niedrige Tere wieder schloß: „so, jetzt ist keine Hüner, wo du magst. Die andern, die ich noch im Stalle habe, sind alle nicht viel fetter, als die bei meine Tochter gebracht hat.“

„Es geschieht ihm ganz recht!“ sagten die älteren Bauern, indes sich der also um das gemüthliche Subn Betrogene schiefend fortrollte. Seine Freunde sahen verdußt um den Tisch, der alte Mark aber verließ unwillig den Garten und schritt auf das Haus zu. Zu Agnes sagte er im Vorübergehen: „Ich habe es dir doch gesagt, ich will nicht, daß du mit diesen Burcklen in Verbindung kommst.“

Agnes sah ihren Vater betroffen an und blühte hinterher zu Hellmann, der mürrisch den Kopf zu Boden gesenkt hat.

Wichtig fuhr er auf, schaltete den Sabel um, den er bei seinem Kommen abgelegt hatte, und verließ eilig den Garten, ohne Agnes zu grüßen, ohne sie nur eines Blickes zu würdigen.

So weit also es gekommen. Das hatte sie mit der „Probe“ erreicht. Naum eines Gedanken fähig, griff sie zum nächsten Subn; in totem Wirbel schien sich alles um sie zu drehen, und aus ihren farblosen Lippen presste sie nur das eine Wort: „Burckle.“

„Burckle, es ist ein schmerzliches Wort, das Wort: Burckle! Es spricht von einem Gluck, das durch ein neidisches Geschick zerfallen worden ist, es spricht von einer Morgenröthe, die im Grau erloschen ist, ohne den verheißenen Tag heraufzuführen zu haben; es spricht von einer Weisheit, die sich von selber Schand befreit hat, ohne zu ahnen, daß der nächste Augenblick schon sie in den Staub der Straße werfen werde; es spricht von einer Nacht, die kein erster Sonnenstrahl, der frohe Bote des

leuchtenden Tages, mehr verschlingen wird; es spricht von Sternen, die mehr trübsalig zurück erlitten, vom düstern Grau des Unglücks umflost weiterziehen, und alles, was bleibt, ist ein Schmerz in der Seele, ist ein weltes Blatt, ist ein gedrohenes Herz.“

In diesem Augenblicke erlichte Babette mit der Hand, der Vater wühlte Agnes zu sprechen.

Diese schamte dem Hause zu; sie vermute, der Vater werde sie anfordern, den Garten zu verlassen, und sich nicht weiter der Glücke anzunehmen.

Hellmann war indes nicht fort, wie sie geglaubt hatte. Er war vielmehr in großer Aufregung in das Haus geeilt und hatte den alten Mark aufgefunden, den er in seinem Wohnsinnmer trat.

„Wie können Sie,“ fragte er, ohne sich wegen seines gegen alle Sitte heftigen Eintretens zu entschuldigen, „Ihrer Tochter zu mitnen, solchen ungeheobeten Gästen gegenüber zu treten?“ antwortete der Alte abschließend, wie ich Ihnen schon sagte, die Tochter einer Weisheit, und muß dieselbe Vorkommnisse ertragen lernen.“

„Sie haben Ihre Tochter nicht ins Haus erzoogen,“ rief Hellmann wieder; „es ist deshalb unredlich, daß Sie von ihr verlangen, sich dem Verkehre mit solchen Leuten auszugeben.“

„Ich erwarte,“ antwortete der Alte ruhig, „daranüber läßt sich streiten; ich bin Ihnen jedoch für alle Fälle zu Dank verpflichtet, daß Sie betretet sind, mich über Recht und Unrecht zu

helfen, und daß Sie mir klar zu machen suchen, was ich in meinem Hause darf und was nicht.“

Hellmann sah dem Nein verdußt ins Auge und vermochte nicht zu erkennen, ob dieser Selbstig oder nur scherzhaft die eben gebotenen Worte gesprochen hatte.

Er ging mit großen Schritten durch das Zimmer und ließ endlich aufgefunden vor dem Worte stehen, der ihm bis jetzt ruhig zugehört hatte.

„Herr Mark,“ sagte er, „ich muß Ihnen ein Geständnis machen, das ich Ihnen vermuldicht erst morgen gemacht hätte. Jetzt zwingt mich der Augenblick dazu: ich liebe Ihre Tochter.“

Der alte Mark spielte den Überaschten. „Meine Tochter Agnes?“ fragte er mit der Miene des Erstaunten.

„Ja, Ihre Tochter Agnes. Sie liebe sie mit der ganzen Fülle meines Herzens und bin hier, sie mir aus Ihrer Dank zu meinem Weibe zu erbiten.“

Und als der Mark ging im Zimmer nachdenkend auf und ab, die Hände an dem Rücken.

„Sie werden es begreifen finden, Herr Deutermann,“ sagte er dann, „daß mich Ihr Antrag überaus freut. Sie kennen meine Tochter erst seit wenigen Tagen.“

„Über lange genug,“ fiel Hellmann ein, „um die großen Borzüge ihres Geistes und ihres Charakters bezundnen und lieben zu lernen.“

„So habe,“ fuhr der alte Mark abschließend mit etwas kühnerem Selbstbewußtsein fort, „gegen Sie als meinen künftigen Schwieger-

Achtung!

Für Schlosser und Schmiede.
Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen am
Freitag den 28. Juni 1907 von vorm. 9 Uhr ab
folgende Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
Sammelplatz Restaurant „Zur Hopfenblüte“ Kemberg.
1 Keilspindel, Drehbank für Kraftbetrieb, 2 m Drehlg.
1 Fuß- u. Kraftbetrieb, 1 m
Drehlg. Teile vom Motorwagen, 1 5Pferd. Benzin-Mo-
tor mit Wasserführung, 1 Motorzweirad, 1 Stauze, 1
Blechseere bis 5 mm schneidend, 1 Bandsäge, 1 Fräh-
maschine, 1 Hobelbank, 1 Blechbalk, 1 Feldschmiede, 1
Ambos, 3 große Hämmer, 1 Flaschenzug 500 kg Tragfä-
higkeit, Schraubstöcke, Nohrschraubstock, Gewindelstücken,
Stabellen, Nienzscheiben, Rohre, Stahl, 1 Kar-
toffelheber, Waschmaschinen, Sopha, Bettstellen, Tische
und verschiedene andere Sachen.
Kemberg, den 24. Juni 1907

J. A.: Paul Mengewein.

Wiesen Verpachtung.

Freitag, den 28. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr
verpachten wir unsere in der Feldmark Lubatz bei Kemberg gelegenen
ca. 10 Morgen großen Wiesen in kleinen Parzellen öffentlich meistbietend.
Zahna, den 24. Juni 1907.

Wilh. u. Alb. Friedrich.

Vorzellan-, Glas-, Steingut-, Emaille-, Haus-, Küchen- und Luxusartikel.

Hochmoderne Speisefervice, Kaffeefervice, Wein-
glasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle,
Wach- und Küchengeräte, sowie sämtliche
Küchengeräte empfiehlt äußerst vorteilhaft
Friedr. Heym.

Hausfrauen!

Stammt!



Ihre Töchterchen ist im Stande, mit
der
**Dampfwaschmaschine
System »Krauß«**
in einigen Stunden Ihre ganze
Wäsche so leicht, so schonend und
schnell zu waschen, wie es besser mit
keiner Maschine der Welt möglich ist!
Jeden Dienstag Waschvorführung
von 3-5 Uhr bei

Professüre wird gratis
verjährt.

Heinr. Vick, Eisenwarenhandlung
Markt 6. Kemberg. Markt 6.

Gräfl. v. Schweinitz'sche Weinguts- verwaltung

seither Gräfl. v. Baudissin'sche
Verwaltung
bringt zum Versand ihre hervorragend preiswerte Marke
Nierstein a. Rh. Nr. 143.
Nierstein der Dornal
Probekiste von 12 Fl. Mk. 15,- franko
jeder deutsch. Eisenb.-Station geg. Nachnahme od. Vorresendung d. Betrages.
Im Fasse von 30 Liter an bezogen per Liter Mk. 1.-
Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers.
Bessere Weine und Auslesen auf Verlangen.
An gut empfohlene Herren sind Vertretungen zum Verkauf unserer Weine zu vergeben.

Bis 20 Mark Belohnung

zahlen wir denjenigen, welche uns Viehhöcker nachweisen, welche gefallenes
oder dem Tode und somit der Cavillerie verfallenes Vieh verwandt, ver-
schafft, befreit oder verkauft haben, so daß eine gerichtliche Verurteilung
bew. Verurteilung erfolgen kann.
Der Name des Anzeigenden wird, wie bisher, nicht genannt. An-
meldungen sind zu richten an

Hundepark, Telefon Nr. 6, Zahna.

Die Pächter des Abdeckerei-Privilegiums
Caesar & Minka, ZAHNA.

Die Orte, welche zur Cavillerie gehören, sind:

- | | | |
|---------------|--------------|----------------|
| Ateritz | Gommlo | Schmiltendorf |
| Braunsdorf | Gabitz | Mochau |
| Hiesfern | Großwig | Melzig |
| Melbzin | Gredwitz | Moschwig |
| Danna | Hiebsta | Nobersau |
| Dietrichsdorf | Kemberg | Ostertitz |
| Dobbin | Kropstädt | Pannitzsch |
| Eißer | Küllo | Pfiesitz |
| Ensch | Lichterfelde | Proschwitz |
| Giesdorf | Lamsdorf | Reinsdorf |
| Grabo | Lubatz | Reinhard |
| Glöbig | Marzahn | Schwabed |
| | | Schmöldersdorf |
| | | Trebitz |

Gertrud Kirmse
Wilhelm Maaß
Verlobte
Bad Lausigk. Kemberg.

Elektrische
Taschenlampen
und Nebenzubehörenden
empfiehlt billigst Friedr. Heym.

Ruieling
oder Riesenpörgel
empfiehlt Friedr. Heym.

10 bis 12
Grubenholz-Arbeiter
zum Abholzen eines Kiefernbestandes
bei Gnieck sofort gesucht
G. M. Rudolph
Gräfenhainichen.

Sülze
empfiehlt M. Krausemann.

Eine junge hochtragende
Spannfuh
ist zu verkaufen
Kottar Weinberge 61.

Eine gut erhaltene
Zentrifuge
wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Stahlbügelfägen
Baumfägen
Spinnfägen
Mauerfellen
Mauerpinsel
Wasserwagen
Spaten
Schaufeln
Düngerabalen
Düngerhacken
Meter-
Kuh-
Jiegen-
Holtzer-
Aufhänge-
Ketten

empfiehlt W. Dalms.

Knorrs Suppentafeln
Knorrs Hafermehl
Quaker Oats
Maggi
Maggi-Bouillon-Kapseln
Liebig Fleischextrakt
Fleischextrakt mit der Flagge
empfiehlt Paul Schwörze.

Neu! Wöllner-Pulver!
Neu! Wöllner-Pulver!
gibt ohne Seife, ohne Soda die
schönste Wäsche.

Frei von Schwärze. Frei von Chlor.
Absolut unschädlich, vorzüglich bewährt
empfiehlt C. G. Pfeil.

Alle Sorten
Mauer- und Wasserfarben
Gips, Cement, Carbolinum
alle Sorten Pinsel.
Schnell trocknende Dümer.
Berkstein Copal und Fußboden-
lacke, feinste gelbliche Lackfarben
in allen Nummern Preis von ganz
vorzüglicher Güte.
Terpentin, Seccalio, Venöl sowie
alle in diesem Fach einschlagenden
Artikel empfiehlt zu den billigsten
Preisen J. G. Glaubig.

Naphtalin
Mottenöl
Kampfer
Insektenpulver
Insektenpulversprizen
Fliegenläm
Fliegenlein
Salonfliegenfänger
empfiehlt
Fr. Otto Hayner, Inh.: Th. Herzer.



Bevor Sie sich ein Fahrrad anschaffen, wollen Sie sich erst mein Lager ansehen, Fahrräder von 75 Mark an, mit voller Garantie. Großes Lager in Schöneberg, Münteln, Kampen etc. Verlauf auch auf Teilzahlung. Reparatur-Werkstatt im Hause. Oskar Steiner, Bittenberg (Bez. Halle), Markt 5. Bei Kauf eines Fahrrades wird Bahnfahrt vergütet.

Deutzer Motoren
für alle Gasarten und flüssig. Brennstoffe.
In allen Grössen von 1/2-2000 PS. seit 40 Jahren erprobt
und bewährt in allen Betrieben von
Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
Heizgas-Anlagen. Pumpwerke. Sauggas-Anlagen
Ergin-Motoren, lokomobilen, lokomotiven
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Ing.-Bür. u. Werkstatt - Leipzig - Gerberstrasse 1.

Poetzsch-Kaffee mit dem Staatspreis
in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. Originalpackung zu: 100-120-140-160-180-200 Pf. das Pfd.
aus der Großkaffee-Rösterei von Richard Poetzsch, Hoflieferant,
Leipzig, deren hervorragend feine und erprobte Qualitäten all-
gemein bekannt und beliebt sind, ist stets frisch erhältlich
in Kemberg bei: **Wilhelm Becker, Kolonialw.**
in Bergrath bei: **F. W. Graul, Kolonialw.**

Sie müssen werden finden, daß zufrieden
sich und Sie
bei Gebrauch eines **Excelsior-Rades** sind, denn die
Excelsior-Fahrräder
sind hochlegant, sehr dauerhaft, leichtlaufend und dabei sehr billig.
Bez.-Vertreter:
Felix Jentsch, Bergwitz.
Empfehle ferner zu bekannt billigsten Preisen: Näh-, Wasch-, Wring-,
Mangel-Maschinen sowie sämtliche Näh- u. Zubehörräte.
Spezial-Räder mit Garantie von 60 - 70, Mantel von 5 Mk.
Schläuche von 2,50 Mk. an u. f. w.

Jeder Raucher
sollte es nicht unterlassen bei
einem Versuch mit meiner
Borstenländer-Cigarren
45 Minuten-Renner
a Stück 5 Pfg.
und mit meinen
Mauzer-Import-Cigarren
zu 6 Pfg. per Stück
zu machen um sich von der
Vorzüglichkeit dieser Qualitäts-
Cigarren zu überzeugen.
C. G. Pfeil.

Mein reich-
haltiges Lager
von
selbstherbeivierten
Würstchen
in Dosen à 4, 8 und 24 Paar,
Schlach- und Salamawurst
Kümmel-, Knoblauch- und
Süßholzwurst
rohe Schinken, magere und
fetten Scher
bringt in empfehlende Erinnerung
R. Krausemann.

Empfehle meine
Leiterwagen
in bester Ausführung, auch mit
Breitenschlag. Ebenso alle Sorten

Bürger-Verein
Morgen Dienstag
Versammlung.

Einzelne Räder.
Größtes Lager. Billigste Preise
Alle vorkommenden
Reparaturen
an von mir gekauften Wagen werden
gut und billig ausgeführt.
Albert Beszick, Stellmachermeister

Ernst Hess
Hornöfenfabrik, gegr. 1872
Klingenthal (Sa.) Nr. 814
liefert als Spezial-
fabrik für alle
dient an die Spinnerei,
unter anderem feine
baureife gezeichnete,
in Kolonialfabriken
an Sägen und
Werkzeuge mit dem
1. Preis gewonnenen
Konzert-Zug-Harmonikas u. offen.
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel
mit 24 Klängen, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
10 " 4 " 108 " " 10, 20, 30 Klänge
Verordnung unter No. 2, 3, 4, 6, 8, 10 Klänge, 1, 2,
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Klänge, 11 Klänge, 12 Klänge,
Hornöfen, 11 gellen, Doppeltrommel, 120 oder 150 Klängen
10 Zelt, 2 Reg., 10 Stimm., Nr. 8 - 12, 13